

Unternehmensdaten		ABS-Förderbereich:
Land/Sitz:	Schweiz/Jona	Zukunftsweisendes Wohnen & Arbeiten
Gründungsjahr:	1874	
Marktkapitalisierung:	CHF 17'000 Mio.	
Anzahl Mitarbeitende:	11'500	
Sektor/Branche:	Industrie/Bauprodukte&-materialien	
Hauptgeschäftsfeld:	Sanitär- & Versorgungssysteme	
Kurzbeschreibung:	Die Geberit Gruppe ist ein, in Europa marktführender, globaler Anbieter von Sanitärtechnik. Die Hauptaktivitäten sind die Entwicklung, die Produktion und der Verkauf von Sanitärinstallations-, Entwässerungs- und Versorgungssystemen. Für die Nachhaltigkeit besonders interessant ist, dass ECO Design als Kernelement der Nachhaltigkeitsstrategie implementiert wurde sowie der Bereich 'Sanitärsysteme', welcher in zwei Teilssegmenten wassersparende Produkte anbietet. Anfang 2015 wurde die finnische <i>Sanitec</i> übernommen, welche gegenüber der Muttergesellschaft wesentlich schlechtere Nachhaltigkeitsprozesse ausweist.	

ABS-Rating

Jahr	Rating
2013	~85%
2014	~60%
2015	70%
2016	70.7%

70.7%

Kontroversen:

Lieferanten in diversen Ländern wie China oder Indien. Auch wenn derzeit diesbzgl. nichts bekannt ist, kann eine Verletzung von ABS-Ausschlusskriterien u.a. bzgl. Menschenrechten nicht ganz ausgeschlossen werden

Stärken/Schwächen

Ökologie	Sozial-ethisch
<p style="text-align: center;">3.6 Vögel</p> <ul style="list-style-type: none"> ++ 'Impact Minimization' durch 'ECO Design' (Ressourcenminimierung entlang der Wertschöpfungskette) und wassersparende Produkte (ca. 20% d. Gesamtumsatzes) + Blockheizkraftwerke mit vorwiegend Biomasse aus sekundärem Kreislauf (max. 35% Agrarprodukte) + Energieeffizienz- & Rekultivierungsinitiativen + Nutzung von Niedrigenergiegebäuden, erneuerbaren Energien sowie Regenwasser + Umweltauszeichnungen & -labels + Umweltbeschaffungsmanagement & zertifizierte Umweltmanagementsysteme -- Stark überproportionale Erhöhung nahezu sämtlicher Emissionen und Ressourcenverbräuche im Rahmen der Übernahme der finnischen Sanitec (3-Jahres-Vergleich) - Ozonschädigende Emissionen (2016 u.a. 268 kilo to. NOx) 	<p style="text-align: center;">3.6 Vögel</p> <p style="text-align: center;">SOZIALER Impact</p> <ul style="list-style-type: none"> ++ Auditierung der Lieferanten hinsichtlich der 10 Prinzipien der UN Global Compact sowie diesbzgl. Unterstützung + Langjährige Partnerschaft mit Entwicklungsorganisation <i>Helvetas</i> bezüglich Wasserprojekten Impact UNTERNEHMENSFÜHRUNG ++ GRI Report & Offenlegung der Strategien und Visionen in der Unternehmensführung + Anerkennung internationaler Menschenrechtsrichtlinien wie die der ILO oder der Global Compact + Unabhängigkeit des Verwaltungsrats + Verankern & Implementieren von 'Diversity & Opportunity' <ul style="list-style-type: none"> - Fehlende Familienfreundlichkeit & 'Work-Life-Balance' - Fehlende Genderpolitik

Stärken/Schwächen

Ökonomie

3.6 Vögel

Geschäftszahlen

- WIRTSCHAFTLICHKEIT
- +++ Renditeperformance (Status Quo Ertragskraft)
 - ++ Finanzierungsstruktur (Status Quo 'Verschuldungsfaktor')
 - Werthaltigkeit Aktiva (Immaterielle Aktiva über mehr als 100% des Eigenkapitals!)
 - Fehlende Unabhängigkeit der Revisoren
 - ÖKONOMISCHER Impact
 - + Aktionariat (leicht überdurchschnittlich)

<i>in Mio. CHF</i>	2015	2016	06'2017
Umsätze**:	2'594	2'809	1'469
Sanitärsysteme:	44.2%	45.0%	47.8%
Rohrleitungssysteme:	30.8%	29.3%	28.9%
Sanitärkeramik:	25.0%	25.7%	23.3%
Betriebsergebnis - EBIT:	498	640	315
ROIC (%):	19.1%	19.7%	10.3%*
Verschuldung (in J.):	2.8	2.0	4.1*
Eigenkapitalquote (%):	41.7%	45.4%	44.4%
Working Capital (%):	13.9%	14.8%	13.2%

*nicht annualisiert

**Deutschland 30%, Schweiz 10%, Nordeuropa 11%, Zentral-/Osteuropa 9%, Benelux 8%, Italien 7%, Frankreich 6%, Österreich 5%, Grossbritannien 4%

FAZIT

Wassersparende Produkte (mit Einsparungen von rund 3'400 m³ allein in 2016) von Geberit sind nur ein kleinerer Teil des Gesamtumsatzes. In unseren Augen wesentlicher ist der Einsatz von ECO Design entlang der gesamten Wertschöpfungskette, da infolge dessen die Einsparung von Ressourcen und Emissionen nicht nur in der Produktion sondern auch im anschliessendem Gebrauch wesentlich grösser sein kann. Intern tragen zusätzlich zahlreiche Initiativen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit der Arbeitsprozesse bei. Neben der Nutzung von erneuerbaren Energien wird auch ein Blockheizkraftwerk (ABS-Positivkriterium) für den Strombedarf genutzt. Leider wird dort nicht nur Biomasse aus sekundärem Kreislauf (Abfälle) eingespeist. Mit dem Ausstoss ozonschädigender Emissionen sowie der, im Rahmen der Übernahme der finnischen Sanitec, stark erhöhten Ressourcenverbräuche tangiert Geberit jedoch auch zwei ABS-Negativkriterien. Im sozial-ethischen Bereich sieht es ähnlich positiv aus. Zwar überwiegt mit drei erfüllten ABS-Positivkriterien die positive Wirkung, doch bezüglich der Transparenz hinsichtlich der Managementvergütungen oder der Familienfreundlichkeit der Arbeitsplätze besteht auch Verbesserungspotential. Die sehr gute Transparenz hinsichtlich der Nachhaltigkeitskennzahlen hingegen hebt die diesbezügliche Performance ebenso auf ein klar überdurchschnittliches Niveau.

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres stagnierende Umsätze liessen die Ertragskraft stärker zurückgehen, welche jedoch nach wie vor zur Innenfinanzierung ausreicht. Ursächlich hierfür zeichneten sich insbesondere gegenüber dem Vorjahr gestiegene Personalkosten. Die den Gewinn übersteigenden Dividendenausschüttungen lassen die Kennzahlen der Kapital- und Finanzierungsstruktur weiterhin auf leicht überdurchschnittlichem Niveau verweilen.

Aufgrund der Verbesserung der ökologischen Performance gewinnt Geberit den in den Vorjahren verlorenen Vogel in der Gesamtbewertung wieder hinzu.

Hinweis

Die Angaben dieses Faktenblattes gelten weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf. Sie dienen lediglich zu Informationszwecken und sollten nicht als Anlageberatung missverstanden werden. Die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Angaben dieser Publikation wird nicht garantiert. Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Performance in der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf die zukünftige Performance, d.h. der Anlagewert kann sich vergrössern oder vermindern.